



Bild: Stürz

Die hochdynamische „Motion Control“ Steuerung erlaubt eine optimale Verarbeitung unterschiedlicher Profilgeometrien

Stürz Modulares Konzept

Mit der Einführung einer neuen Plattformtechnologie bei seinen Verputzautomaten bietet Stürz eine interessante Produktionsalternative. Ausgehend von einem modular aufgebauten Maschinenkonzept, können Fensterbauunternehmen für ihren individuellen Bedarf die maßgeschneiderte Lösung wählen. Komplettiert wurde die „MC“-Familie („Motion Control“) durch die Entwicklung des servomotorgesteuerten Zweiachsenputzers „2MC“. Zusammen mit dem bereits in den Markt eingeführten Vierachsenputzer „4MC“ deckt das Unternehmen in diesem Bereich jetzt die gesamte Bandbreite mit modernen CNC-gesteuerten Maschinen ab. Sinnvoll ergänzt wird die Systemfamilie der Verputzautomaten durch den Automaten „2JC“, der für den Einstieg in die CNC-gesteuerte Verputztechnik steht. Damit sind von der Einzellösung über die Single-, Double- oder Triple-Line alle Ausbaustufen innerhalb moderner Fertigungsprozesse realisierbar.

Darüber hinaus will der Maschinenbauer eine ganze Reihe aktueller Beispiele dafür liefern, dass der Einsatz zukunftsorientierter Technik viele Arbeitsschritte im Unternehmen vereinfachen kann.

Halle 7 | Stand 435

Tremco Illbruck Produkte für die Gebäudeabdichtung

Ein halbes Jahr nach dem Zusammenschluss zu Tremco Illbruck bietet das Unternehmen eine breite Auswahl an Produkten für die Gebäudeabdichtung. Neben einer Innovation im Folienbereich gibt es für die Messebesucher viele Neu- und Weiterentwicklungen zu sehen. So z.B. eine komfortablere Version der „Rolleiste Innen“ zur nachträglichen Fensterfugenabdichtung. Im Bereich EPDM-Folien ist nun für den Perimeterbereich ein umfangreiches Komplett-Sortiment verfügbar. Zur weiteren Differenzierung ihrer Verarbeiter und Händler starten die Leverkusener eine Gütesiegel-Offensive zur Auszeichnung besonders qualifizierter Verarbeiter. Damit sollen eine stärkere Kundenbindung sowie Neukundengewinnung und gezielte Absatzimpulse im Markt geschaffen werden.

Halle 3 | Stand 238

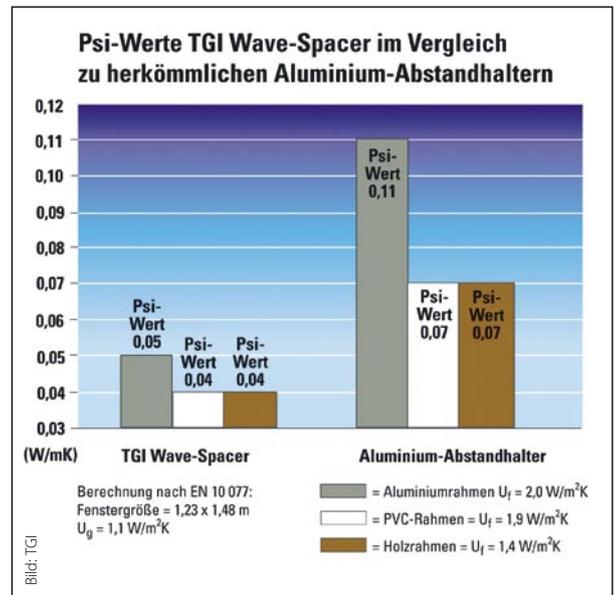
TGI Warme Kante

Der „TGI-Wave-Spacer“ bietet laut Herstellerangaben gegenüber herkömmlichen Abstandhaltern aus Stahl oder Kunststoff deutliche Vorteile. Basismaterial ist eine hochwertige Edelstahlfolie. Zusätzlich wird der Kunststoff Polypropylen, der für seine niedrige Wärmeleitfähigkeit bekannt ist, sowohl als verstärkendes Material als auch zur besseren thermischen Trennung eingesetzt. Die eingesetzte Edelstahlfolie weist im Gegensatz zu Aluminium oder Stahl eine sehr geringe Wärmeleitfähigkeit auf. Das eingesetzte Polypropylen ist auf Foggingfreiheit nach EN 1279 Teil 6 und auf UV-Beständigkeit nach DIN EN ISO 4892-2 geprüft. Mit der Verbindung dieser beiden Werkstoffe realisiert TGI einen Abstandhalter für die „Warme Kante“, der bei verschiedenen Rahmenmaterialien äußerst niedrige Psi-Werte des Glasrandverbundes und damit hervorragende UW-Werte aufweist.

Die Hersteller von Mehrscheibenisolierrgläsern fordern von einem innovativen Abstandhalter neben guten Wärmeisolierwerten, dass dieser in ihren bestehenden Produktionsabläufen problemlos verarbeitbar und eine konstante Produktivität ihrer Anlagen gewährleistet ist.

Das vorrangig in Europa eingesetzte Randverbundsystem erfolgt in einer zweistufigen Abdichtung. Butyl fungiert als Primärdichtstoff, Polysulfid, Polyurethan oder Silicon als Sekundärdichtstoff. Hier zeigt der „TGI-Wave-Spacer“ sehr gute Hafteigenschaften zwischen den Dichtstoffen und der Edelstahloberfläche des Abstandhalters. Im Rahmen der Befüllung des „TGI-Wave-Spacer“ sind die herkömmlichen Trockenmittel ohne Einschränkung verarbeitbar. Zum Verbinden der gebogenen Rahmen werden speziell entwickelte und auf die TGI-Abstandhalter angepasste Verbinder eingesetzt.

Halle 2 | Stand 520



Psi-Werte-Vergleich zu herkömmlichen Abstandhaltern

Urban**Allrounder mit zwei Schweißköpfen**

Premiere für eine neue Schweißmaschine der besonderen Art: Urban stellt die neue Zweikopf-Schweißmaschine „AKS 3950“ vor. Sie eignet sich besonders gut zum Schweißen von farbigen Kunststoff-Profilen.

Die Schweißraupenbegrenzung der „AKS 3950“ ist variierbar zwischen 2 mm und 0,2 mm. „Die Begrenzung kann auch nach Inbetriebnahme der Maschine noch verändert werden. Somit haben wir eine sehr große Flexibilität für den Anwender erreicht. Durch die solide Anlagenkonstruktion mit einem schwe-

ren Tisch ist ein absolut exaktes Arbeiten möglich“, erklärt Urban-Vertriebsleiter Reinhard Kreißl. Durch die automatische Schweißkopfstellung an beiden Schweißköpfen können die Profile besonders schnell in die Maschine eingelegt werden, die exakte Positionierung erfolgt vollautomatisch. Mit der „AKS 3950“ lassen sich zwei Eckverbindungen im Winkel von 90° in einem Arbeitsgang schweißen. Die Schweißspiegel fahren von oben in den Schweißbereich ein, sie sind standardmäßig mit einem Teflon-Schnellwechselsystem ausgestattet.

Halle 7 | Stand 710, 722



Besonders gut zum Schweißen von farbigen Kunststoff-Profilen geeignet: die „AKS 3950“

Variotec**Dämmung auf Vakuumtechnologie**

Bereits Ende 2004 sorgten die Vakuum-Isolations-Paneele (VIP), eine Dämmung basierend auf Vakuumtechnologie, für Gesprächsstoff in der Passivhausbranche. Die 10 bis 40 mm starken VIP-Elemente mit einem Lambda-Rechenwert von 0,004 W/mK stehen auch in Nürnberg im Fokus der Präsentation. Sie ermöglichen gegenüber herkömmlichen Dämmsystemen wesentlich geringere Wandstärken bei gleicher Dämmleistung. Integriert in die Sandwichbauteile namens „Qasa“ lassen sich bei Bauteildicken von 40 bis 200 mm U-Werte von bis zu 0,06 W/m²K erzielen. Variotec kann die VIP-Elemente jetzt in jeder beliebigen Form und bis zu einer Größe von 3 000 x 1 250 mm herstellen. Kombiniert mit den Vorteilen der „Tolwood“-Hölzer bieten sich zahlreiche Lösungsoptionen. Ein Ergebnis wird der Hersteller mit der neuen Multifunktionsstür präsentieren. Die Hightech-Außentür, bestehend aus mehreren Funktionsschichten, vereint sehr gute Schallschutz-, Brandschutz- und Wärmeschutzigenschaften und ist durch die Nutzung der „Tolwood“-Komponenten auch extrem dimensionsstabil. Mit Schallschutzwerten von RW = 47dB, einem Wärmedurchgangskoeffizienten von UD = 0,58 W/(m²K), der Feuerwiderstandsklasse T30, der Einbruchklassifizierung WK3 und einer Toleranzklasse 4 im Prüfklima c,d,e nach DIN EN 1121 erreichte die 68-mm-schlanke Konstruktion im Labor bereits ausgezeichnete Werte.

Halle 1 | Stand 201

VBH**Elektronische Lagerführung**

Neben verschiedenen Produktneuheiten sind es vor allem drei Innovationen, die im Mittelpunkt stehen: eine Einstiegslösung in die elektronische Lagerführung, die elektronische Katalogerstellung und die „virtuelle Hausmesse“. Die Einstiegslösung in die elektronische Lagerführung zu geringen Kosten ist eine Erweiterung des bisherigen Supply-Chain-Management-Systems und eine Weiterentwicklung einer bestehenden Software. Mit der neuen Lösung ist es möglich, die Nachbestellungen zu automatisieren. Sie berechnet aus der Produktionsplanung den Bedarf, vergleicht mit der momentanen Menge einer Ware im Pufferlager, und wenn eine Mindeststückzahl für das jeweilige Produkt hinterlegt wurde, bestellt das System automatisch Nachschub, wenn dieser Wert unterschritten wird. Die elektronische Katalogerstellung bietet Kunden des „OnlineShops VBH 24“ die Möglichkeit, ohne eigene Kosten professionell wirkende Produktkataloge und Angebote selbst zu erstellen. Eine Erweiterung der elektronischen Katalogerstellung ist die „virtuelle Hausmesse“, die VBH-Kunden auf ihre Homepage einbinden können. Auf diesen Webseiten kann der Endkunde ganz in Ruhe und rund um die Uhr das Angebot seines Handwerkers anschauen. Hat sich der Endkunde entschieden, kann er einfach einen Merkzettel generieren und per E-Mail an seinen Handwerker schicken. Der kann dann mit Hilfe der elektronischen Katalogerstellung in Sekundenschnelle ein professionelles Angebot schicken.

Halle 5 | Stand 337



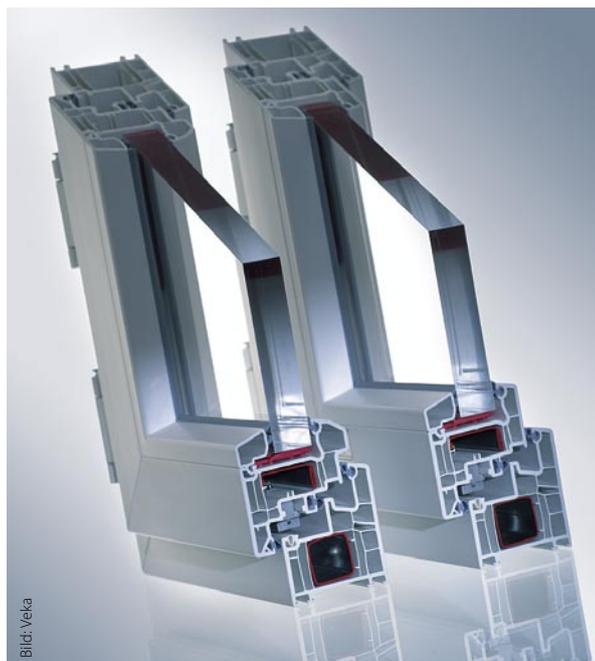
Veka Systemfamilie komplett

Im Mittelpunkt der Fenstertechnik steht die Komplettierung der 70 mm Systemfamilie mit den Profilsystemen „Topline“, „Softline“ und „Swingline“. Veka hat die Profilsysteme aufeinander aufgebaut und funktional abgestimmt. Die drei in sich geschlossenen Systeme mit 5-Kammer-Profilen und 70 mm Bautiefe stimmen in Bauhöhen und Ansichtsbreiten überein und können so in vielfältiger Weise miteinander kombiniert werden. Damit bietet das Unternehmen ein im Markt einzigartiges geschlossenes 70-mm-Systemkonzept. Durch die Kombinationsmöglichkeiten, beispielsweise eines „Softline“-Flügels mit einem „Topline“-Blendrahmen, können bei der Gestaltung von Fenstern und Türen nahezu alle Kundenwünsche erfüllt werden. Zudem bietet die Kompatibilität durch kurze Umrüstzeiten von einem System auf das andere erhebliche Vorteile in der Produktion. Auch die Lagerhaltungskosten werden minimiert, da bei allen 70-mm-Systemen gleiche Stahlprofile und Zusatzkomponenten eingesetzt werden.

Ihre Abrundung findet die Systemfamilie mit einer Reihe konstruktiver Verbesserungen, wie beispielsweise dem innovativen Koppungssystem.

Neben weiteren aktuellen Themen wird auch die Verklebung von Fensterflügel und Verglasung Präsentationsschwerpunkt sein. Durch die neue Technik können Flügelprofile schmäler gehalten und zudem Stahlarmierungen eingespart werden. Die Entwickler waren auch in diesem Bereich aktiv. Die Ergebnisse – wie auch zahlreiche andere Exponate – sind in Nürnberg zu sehen.

Halle 3 | Stand 123



Mit „Softline 70 MD“ und zahlreichen weiteren Neuentwicklungen ist die 70 mm Systemfamilie komplett

Wegoma Technik für den Fensterbau

Von der kompakten Einzelmaschine über die computergesteuerte Fertigungsstraße bis hin zur ganzheitlichen Werkskonzeption zeigt der Maschinenbauer Ausschnitte aus seinem Produktionsprogramm für den modernen Fensterbau. Ob Handwerksbetrieb oder computergesteuertes Groß-Fertigungsunternehmen – Wegoma entwickelt und produziert für jeden Kundenbedarf die entsprechende Betriebseinrichtung.

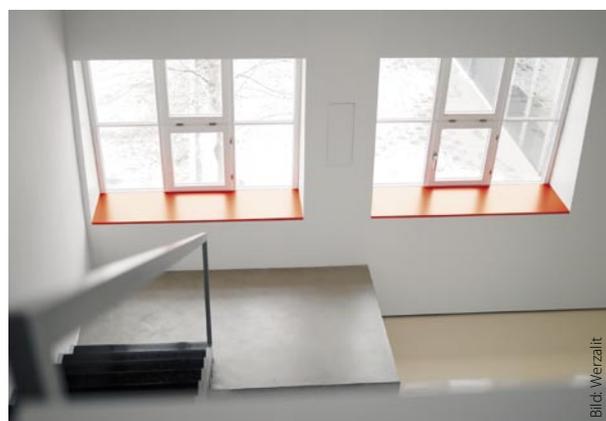
Ein Messe-Highlight aus dem Programm der PVC verarbeitenden Maschinen ist z. B. das Säge- und Bearbeitungszentrum „SuperCut“. Vom Zuschnitt bis zur kompletten Profilstabbearbeitung (Wasserschlitzzfräsungen, Belüftungsbohrungen, Schließteilmarkierungen, Eckbandbohrungen, Schlosskastenfräsungen, Dichtungsnutbohrungen etc.) einschließlich Stahlarmierungen (schrauben, bohren) können Einzel- oder Doppelstäbe automatisch bearbeitet werden. Der modulare Aufbau erlaubt es, sich unter Berücksichtigung der betrieblichen Voraussetzungen jederzeit an veränderte Marktverhältnisse anzupassen.

Ein weiteres Highlight ist die Schweiß-Putz-Linie. Diese Linie ist mit modernster elektronischer Computertechnologie ausgerüstet und besteht aus vielen Komponenten. Die sind beispielsweise ein horizontaler oder vertikaler 4-Achsen numerisch gesteuerter Schweißautomat zum qualitativ hochwertigen Verschweißen von Kunststofffenster-Rahmen und -Flügeln sowie eine Pufferstation.

Halle 7 | Stand 425



Säge- und Bearbeitungszentrum „Super Cut“ für Fenster-PVC-Profile



Soll inspirieren und emotionalisieren – die farbige Fensterbank „Emotion“

Werzalit Fensterbank in Farbe

Als verbindendes Element von Fenster, Wand und Boden beeinflussen die farbig akzentuierten Fensterbänke stimmungsvoll die Lebens- und Wohnräume. Die Farben sollen inspirieren und emotionalisieren. Die fein strukturierte, leicht raue Oberfläche gibt der Fensterbank einen matten Schimmer und erfüllt einen hohen optischen Anspruch. Und auch auf die Qualität wurde viel Wert gelegt: Die Fensterbänke halten bei Feuchtigkeit absolut dicht, sind langlebig und nahezu unverwüstlich – so der Hersteller. Zudem lassen sie sich schnell einbauen.

Halle 3 | Stand 126



ZSE

Kundennähe durch 3D-Grafik

Das vom Rosenheimer Software-Hersteller Zaremba Software Engineering ZSE entwickelte Fensterprogramm „Procalc-3D“ ist eine etablierte Software-Lösung für den Bauelemente-Fachhandel. ZSE hat das Programm nun um zusätzliche, besonders für den Fachhandel und Vertrieb attraktive Funktionen erweitert. Mit dem „FTF-Designer“ ist auch die fotorealistische 3D-Darstellung der Innen- und Außenansicht von Fenstern und Türen möglich. Dadurch kann der Händler im Kundengespräch die Variantenvielfalt seiner Produktpalette darstellen und dem Kunden in räumlicher Darstellung seine Wunsch-Tür präsentieren. Durch die benutzerfreundliche Bedienung des Programms lassen sich selbst umfangreiche Kataloge im individuellen Kundengespräch praxisgerecht und einfach einsetzen. Dieser nicht zu unterschätzende Zusatznutzen des „FTF-Designer“ ist aber nur ein Modul im Programm „Procalc“. Das Programm deckt ein ganzes Spektrum von Problemlösungen und Funktionen ab, z. B. Konfigurator mit fotorealistischer Darstellung, Kalkulator mit automatischer Preisfindung des Produkts unter Berücksichtigung aller Parameter sowie Einkauf, Montage, Verkauf und Rohertrag und Fakturierung des Auftrages vom Angebot über die Bestellung bis zur Rechnung in einem Arbeitsgang. Mit vielen weiteren Funktionen unterstützt das Fensterprogramm auch den Vertrieb. Für autorisierte Fachhändler steht auch eine Demo-Version bereit.

Halle 1, Stand 328

Mit dem „FTF-Designer“ ist auch die fotorealistische 3D-Darstellung von Fenster und Türen möglich

**Winkhaus
Neues Beschlagsystem**

Ein völlig neu entwickeltes Beschlagsystem für Drehkippenfenster und Mehrpunktverriegelungen für internationale Märkte in Europa und Amerika sind nur zwei der zahlreichen Neuheiten. Der neue Drehkippenbeschlag wird das bisherige „AutoPilot“-System ersetzen. Mit vielen Vorteilen für den Verarbeiter, wie Udo Pauly, Bereichsleiter Marketing Technik, heute schon verrät: „Die Verwendung ein und derselben Komponenten an verschiedenen Einbaustellen reduziert die Anzahl der benötigten Bauteile um bis zu 70 Prozent. Außerdem geben wir den Fensterherstellern mit dem richtungsweisenden Design des neuen Beschlags ein zusätzliches Verkaufsargument an die Hand“, so Pauly weiter. Bislang wird das neue System geheimnisvoll „xxxPilot“ genannt wird - der Name des neuen Produktes wird erst auf der Messe bekannt gegeben. Darüber hinaus zeigt Winkhaus Fenstertechnik eine neue Beschlagsreihe für Oberlichter. „Mit dem Beschlag „DuoTop“ schaffen wir ein neues, viertes Segment in unserem Produktportfolio, das die Segmente „xxxPilot“ für Drehkippenfenster, „EasyPilot“ für Drehfenster und „DuoPort“ für Schiebeelemente ergänzt“, erklärt Udo Pauly. Oberlichter mit einem Gewicht von bis zu 80 kg und einer maximalen Ausstellweite von 170 mm können mit diesem Beschlag produziert werden.

Halle 6 | Stand 304

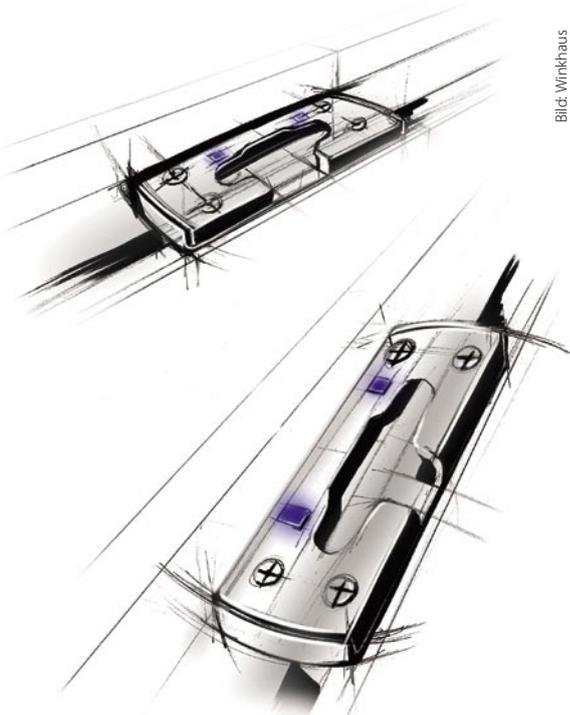


Bild: Winkhaus

Schließblech-Skizze des komplett neuen Drehkippenbeschlags – bisher geheimnisvoll „xxxPilot“ genannt

**Weinig
Für komplexe Werkstücke**

Die CNC-Komplettbearbeitung „Conturex“ für komplexe Werkstücke ist die neueste Weinig Fertigungstechnologie. Zwei Bearbeitungsaggregate und intelligente Spanntechnologie leisten Teamarbeit und ermöglichen immense Zeitersparnis. Sägen, bohren, fräsen oder schleifen – die beiden Werkzeugwechsler sind mit allen erforderlichen Werkzeugen bestückt und sorgen für unterbrechungsfreies Bearbeiten. Teile mit den verschiedensten Konturen können ohne Rüstzeiten ab Losgröße 1 wirtschaftlich produziert werden. Die neue Technologie ist auch ideal für den Fensterbau einsetzbar.

Halle 7 | Stand 711

Auch wir sind auf der Fensterbau/Frontale 2006



**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.**

HALLE 2, STAND 530